

# Die Boswiler Vesper (D'Bosmeler Väsper)

Autor(en): **Meier, S.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **6 (1902)**

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-110314>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

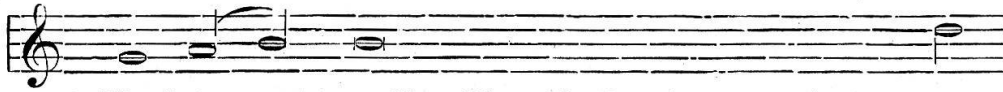
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

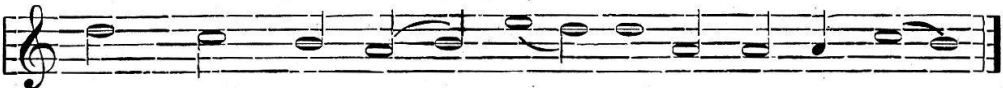
### Die Boswiler Vesper (D'Bosmeler Väsper).



- |  |        |                           |
|--|--------|---------------------------|
| 1. Wie haisst <b>au</b> <sup>1)</sup> euse Herr Pfaarer? | Joseph | Ignaz                     |
| 2. I ha vernoh, de Bosmeler                              |        | Pfaa-                     |
| 3. Ist de Bosmeler Gmaindrot au suber?                   |        | Jo,                       |
| 4. Händ ihr 's Braiten Iten au behönnt mit               |        | dem grüe-                 |
| 5. Sind hür d' Reben au groten i                         |        | der                       |
| 6. Isch's au erlaubt, am Bangrazitag Saghölz-            |        | li zue                    |
| 7. Isch's au erlaubt, am ene Sunntig Tor-                |        | be <sup>3)</sup> z'bröck- |
| 8. Gseht deet däne Marder uf's Zieglers Schür obe?       |        | Jo,                       |
| 9. Grüess mer de Schmuckelibeter und 's Grüene Mairödli, |        | "                         |



- |   |
|---|
| 1. Ifan - ger von Än- gelbärg. jo, jo, wehrli <b>jo</b> , staihert <sup>2)</sup> gwüss jo |
| 2. rer gäb Chor- herr. jo, jo, en alte Tüfel gid er                                       |
| 3. jo, jere jo fri- li; er hed si gwäschen im Hundswaiher obe                             |
| 4. ne Fäck- li- gschöp- li? jo, jo, wehrli <b>jo</b> , staihert gwüss jo                  |
| 5. Ried- zälg un- de? he nai, wehrli nai  |
| 6. der Sa- ge z'füeh- re? he nai, wehrli nai de Gmeindrot ist                             |
| 7. len im Fäldmoos o- be? ai nai, jegere Gott nai, de                                     |
| 8. jo, jere jo fri- li; hau dem Chaib <b>ais</b> , aber dass em nüd schadt                |
| 9. " " " " " jo, jo wehrli <b>jo</b> , staihert gwüss jo                                  |



- |   |
|---|
| 1. je- re jo frili. Nu - u - rum, ro - mas - ser - u - rum. |
| 2. " " " " " "  |
| 3. " " " " " "  |
| 4. " " " " " "  |
| 5. d'Schnägge händ's jo gfrässe. " "                        |
| 6. gstroft worden um-en-e Guldi. " "                        |
| 7. Gmäind- rot heds ver- bote. " "                          |
| 8. jo jere jo frili. " "                                    |
| 9. je- re jo frili. " "                                     |

Zu obiger Parodie habe ich von verschiedenen Seiten Beiträge erhalten; es ist also möglich, dass noch mehr Strophen davon existieren. Heutzutage wird die Boswiler Vesper kaum mehr gehört; sie kursierte aber noch vor 50 Jahren im aargauischen Freiamt und hatte den Zweck, die eigenartige Singweise der Boswiler Kirchensänger zu verspotten.

Jonen.

S. Meier.

<sup>1)</sup> Die mit fettem Vokal gedruckten Silben werden besonders betont und ausgehalten. — <sup>2)</sup> steinhart. — <sup>3)</sup> Torf.